

## Sektion Zürich

Präsident: Prof. Dr. Ulrich Weidmann, ETH Zürich  
Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme  
Wolfgang Pauli-Strasse 15, 8093 Zürich  
Tel. +41 44 633 33 50  
E-Mail: [weidmann@ivt.baug.ethz.ch](mailto:weidmann@ivt.baug.ethz.ch)

Sekretär: Albert Fritschi, lic.oec.publ.  
Im vorderen Chapf 258, 8455 Rüdlingen  
Tel. +41 44 867 32 47  
Mobile: +41 79 444 75 42  
E-Mail: [albertwritschi@bluewin.ch](mailto:albertwritschi@bluewin.ch)



## Protokoll der Generalversammlung vom 13. November 2014

**Datum:** Donnerstag, 13. November 2014  
**Zeit:** 18.15 – 19.00 Uhr  
**Ort:** ETH-Zentrum, Maschinenlaboratorium ML E12

### Traktanden

1. Begrüssung durch den Präsidenten, Prof. Dr. Ulrich Weidmann;  
Genehmigung Traktandenliste
2. Genehmigung Protokoll der GV vom 14. November 2013  
(vgl. unsere Homepage: <http://www.vkb-acc.ch/zuerich/>)
3. Grussbotschaft durch Martin Bolliger, dipl. Ing. ETH,  
Vizepräsident Zentralvorstand Bern
4. Bericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2014
5. Décharge des Vorstandes
6. Ersatzwahl eines Vorstandsmitglieds
7. Tätigkeitsprogramm 2015
8. Verschiedenes

**Vorgängig zur GV von 17.15 – 18.00 Uhr referierte Prof. Dr. Lino Guzzella, amtierender Rektor und designierter Präsident ETH Zürich, zum Thema „Von der Entdeckung zur Innovation. Der Brückenschlag von der Forschung zur Industrie“**  
(vgl. dazu <http://www.vkb-acc.ch/index.php?page=156>)

### Anwesende Vorstandsmitglieder:

Ulrich Weidmann (Präsident), Adrian Biland, Hugo Bretscher, Albert Fritschi (Sekretär), Heidi Leutwyler, Giovanni Salemme, Ueli Stahel und Gabriele Dobenecker (neu).

**Entschuldigte Vorstandsmitglieder:** Peter Allenspach

**1. Begrüssung durch den Präsidenten, Genehmigung Traktandenliste**

Präsident Ulrich Weidmann eröffnet um 18.15 Uhr die Generalversammlung und begrüsst die anwesenden gut 60 Mitglieder.  
Die mit der Einladung zugestellte Traktandenliste wird ohne Wortmeldung genehmigt.

**2. Genehmigung Protokoll der GV vom 14. November 2013**

Das Protokoll der letztjährigen GV vom 14. November 2013 wird in einigen Exemplaren verteilt und ist auch auf der Homepage der VKB-Sektion Zürich aufgeschaltet:

<http://www.vkb-acc.ch/index.php?page=156>.

Das Protokoll vom 14. November 2013 wird am Schluss der GV genehmigt.

**3. Grussbotschaft durch Martin Bolliger, dipl. Ing. ETH,  
Vizepräsident Zentralvorstand Bern**

Sehr geehrter Herr Präsident, Professor Ulrich Weidmann,  
sehr geehrte Herren Fritschi und Bretscher, liebe Albert und Hugo  
geschätzte VKB-Mitglieder der Sektion Zürich

Die Geschäftsleitung der Vereinigung der Kader des Bundes übermittelt ihnen allen die besten Grüsse und wünscht ihnen eine erfolgreiche Generalversammlung.

Ich danke ihnen und insbesondere ihrem Präsidenten, Professor Dr. Ulrich Weidmann, dem Sekretär, Albert Fritschi, und Ihrem Sektionsvertreter in der VKB, Herrn Hugo Bretscher, für die äusserst angenehme und effiziente Zusammenarbeit innerhalb unserer Vereinigung. Albert Fritschi ist ja zudem Mitglied unserer Geschäftsleitung und arbeitet auch hier tatkräftig mit.

Die gut geführte Sektion Zürich ist nicht zuletzt dank ihrer Grösse ein wichtiges Standbein für die Vereinigung der Kader des Bundes: Zahlenmässige Stärke ist eben auch im Kaderbereich wichtig, um in der Personalpolitik beim Bund etwas bewegen bzw. gar erreichen zu können.

Die Lohnverhandlungen mit Frau Bundesrätin Widmer-Schlumpf finden am kommenden 18. Oktober statt. Im Budget sind 0.2% eingestellt. Die voraussichtliche Teuerung beträgt 0.1%. Frau Bundesrätin Widmer-Schlumpf hat uns bei früherer Gelegenheit mitgeteilt, dass sie gewillt sei, die Teuerung jeweils auszugleichen. In Anbetracht aller Umstände haben wir diesmal keine Lohneingabe gemacht.

Im Zentrum der Verbandsarbeit in diesem Jahr stand die Pensionskasse PUBLICA, das heisst die Abfederung der Auswirkungen der Senkung des Technischen Zinssatzes und des Umwandlungssatzes. Unser wichtigstes Anliegen war die Erhaltung des bisherigen Leistungsniveaus bei der Pensionskasse. Dieses Ziel war ohne eine Erhöhung der Sparbeiträge nicht zu erreichen, was auf eine Lohneinbusse hinausläuft.

Die Verbände haben erreicht, dass der Bundesrat den paritätischen Organen der Vorsorgewerke eine Empfehlung abgab: die Formel 80:20 Prozent. 80 Prozent der Erhöhung der Sparbeiträge sollen von Arbeitgeber/Vorsorgewerk und 20 Prozent von den Arbeitnehmenden getragen werden. Das ist für das Personal eine sehr günstige Lösung, die in der schweizerischen Pensionskassenlandschaft einmalig ist.

Mit einiger Sorge sehen wir der Wintersession der Eidgenössischen Räte entgegen.

In der kommenden Session wird auch über den Voranschlag mitsamt den Personalausgaben 2015 entschieden, der Voranschlag des Wahljahres 2015.

Der ETH-Bereich ist zwar von diesen Entwicklungen nicht direkt betroffen. Es besteht aber kein Zweifel, dass er auch tangiert wird, wenn bei der Bundesverwaltung Einschnitte bei den Personalausgaben gemacht werden sollten.

So zirkulieren im Parlament immer noch Sparideen, die eine Kürzung der Personalausgaben um 300 Millionen Franken pro Jahr fordern. Das heisst Abbau von 2000 Stellen. Dem Bundespersonal allerdings kommt entgegen, dass der Bund dieses Jahr wieder mit einem Überschuss von etwa 500 Millionen Franken rechnen darf. Leider ist aber eine konjunkturelle Abkühlung eingetreten, und die Prognosen für das laufende und das kommende Jahr wurden nach unten korrigiert.

In der Finanzkommission des Nationalrates wurde am 14. Oktober ein Postulat zum Lohnsystem des Bundes beschlossen. Der Bundesrat soll mögliche Alternativen aufzeigen. Vermutlich soll damit gespart werden können, allerdings kenne ich kein neues Lohnsystem, das nicht zu Mehrkosten geführt hat. Ich schätze die Lage so ein, dass der Bundesrat dieses Postulat annehmen dürfte. Die Arbeit wird der VKB also auch in Zukunft nicht ausgehen.

Damit darf ich das Wort für die weiteren Traktanden ihrem Präsidenten zurückgeben.

#### **4. Bericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2014**

Vgl. dazu die separaten Folien in der Beilage bzw. auf unserer Homepage:  
<http://www.vkb-acc.ch/index.php?page=156>.

#### **5. Décharge des Vorstandes**

Die anwesenden Mitglieder erteilen dem Vorstand einstimmig und ohne Gegenstimme die Décharge.

#### **6. Rücktritt von Heidi Leutwyler und Ersatzwahl von Gabriele Dobenecker in den Vorstand**

Heidi Leutwyler war seit dem 6. Dezember 2006 Vorstandsmitglied. Sie hat aus persönlichen Gründen auf die heutige GV ihren Rücktritt erklärt. Der Präsident dankt Heidi sehr für ihren grossen Einsatz im Vorstand unserer Sektion und wünscht ihr für ihre Zukunft alles Gute.

Der Vorstand schlägt als Nachfolgerin von Heidi Leutwyler **Gabriele Dobenecker** vor. Gabriele Dobenecker studierte an der Universität Hamburg und schloss dort als Diplom-Informatikerin ab. Mehr als 20 Jahre war sie danach in unterschiedlichen Positionen im Business Development und Marketing in der IT und der technischen Industrie bei Firmen wie Sybase, SAS Institute und General Electric tätig. Zudem war Frau Dobenecker Beraterin und IT-Analyst für Customer Relationship Management u.a. bei der Meta Group. Seit Anfang 2007 leitet sie die Abteilung Marketing, Wissens- und Technologietransfer bei der Empa.

Gabriele Dobenecker wird unter Akklamation einstimmig und ohne Gegenstimme als neues Vorstandsmitglied gewählt.

**Zusammensetzung Vorstand ab heutiger GV 2014 bis GV 2015**

- **Ulrich Weidmann**, Prof. Dr. (Präsident), Departements-Vorsteher D-BAUG ETH (seit 2009 im Vorstand und Präsident)
- **Peter Michael Allenspach**, Dr., Physiker ETH, Leiter Logistik PSI Villigen (seit 2011 im Vorstand)
- **Adrian Biland**, Prof. Dr. ETH Zürich / D-PHYS (seit 2013 im Vorstand)
- **Hugo Bretscher**, lic.phil. I, Generalsekretär ETH Zürich (seit 2006 im Vorstand)
- **Gabriele Dobenecker**, dipl.Informatikerin, Leiterin Abt. Marketing, Wissens- und Technologietransfer Empa (seit 2014 im Vorstand)
- **Albert Fritschi**, lic.oec.publ., bis 2005 Senior Consultant im ETH-Rat (seit 2004 im Vorstand), Sekretär der Sektion Zürich
- **Giovanni Salemme**, lic.rer.publ., Dep.-Controller D-HEST ETH Zürich (seit 2009 im Vorstand), Vizepräsident der Sektion Zürich
- **Ueli Stahel**, Primarlehrer und phil. I, bis 2008 Stabschef Landesmuseen (seit 2009 im Vorstand)

**7. Tätigkeitsprogramm 2015****Allgemeines Tätigkeitsprogramm 2015**

- Beantwortung persönlicher Anliegen
- Organisation des Mitglieder- und Verbindungsleute-Treffens
- Gewinnung weiterer Vertrauensleute, insbesondere bei MeteoSchweiz und AgroScope
- Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen der Sozialpartnerschaft
- Verfolgen der finanziellen Situation der Institutionen im Bereich der VKB Zürich
- Umsetzung des Neuen Lohnsystems
- Mitgliederwerbung bei den Institutionen

**Mutmassliche inhaltliche Themenschwerpunkte 2015**

- Lohnpolitik des ETH-Bereiches, insbesondere hinsichtlich der Kaufkraftsicherung bei steigenden Versicherungsprämien, der Wettbewerbsfähigkeit auf den Arbeitsmärkten und der Innovationsfähigkeit der Institutionen
- Lohneingabe 2015
- Kaufkraftsicherung der Renten im PUBLICA-Bereich, Weiterentwicklung / Zukunftssicherung des Vorsorgewerkes
- Weiterentwicklung des Neuen Lohnsystems, Prüfung von nicht-monetären Leistungsanreizen, Mitwirkung an Evaluation des ETH-Bereiches
- Gleichwertige Chancen für Frauen und ausländische Personen in Führungsfunktionen; nicht-monetäre Förderungsmassnahmen für qualifizierte Nachwuchspersonen (Kinderkrippen, Kinderbetreuung etc.)

Die vorgesehenen Themenschwerpunkte per 2015 werden von der Versammlung unverändert und einstimmig genehmigt.

**8. Verschiedenes**

Unter Verschiedenes erfolgt keine Wortmeldung.

**Anschliessend ab 19.15 h trafen sich die Teilnehmer zum traditionellen Apéro in der Turbinenhalle vor dem Auditorium ML E12.**

Für das Protokoll: sig. Albert Fritschi, 03.12.2014

Das Protokoll ist an der nächstjährigen GV von Ende 2015 zu genehmigen.